

Beilage zu Nr. 109 des Hallischen Tageblattes.

Mittwoch, 11. Mai 1870.

— Gehöröl von Dr. Robinson. Dies alle Gehörleiden mit Ausnahme der angeborenen Taubheit beseitigen sollende Medicament ist Sonnenblumenöl mit Mohnöl vermischt, worin $\frac{1}{70}$ seines Gewichtes Kampfer, $\frac{1}{160}$ Cajuputöl, $\frac{1}{700}$ Sassafrasöl und $\frac{1}{1000}$ Pelargonienöl und Bergamotöl aufgelöst ist. Wirkung in den Fällen, wo leichte Erkältung die Ursache des Leidens ist, ganz gut; in andern Fällen unnütz oder schädlich. Preis 5 Thlr.! Werth 10 Sgr.! Egb. Hoyer.

— Kellerwohnungen. In ganz England ist der Keller neuerlich als menschliche Wohnung verboten. In Berlin gab es 1867 noch 14,298 Kellerwohnungen mit 62,300 Insassen, und Virchow hat gezeigt, daß gerade hier die Cholera ihre Brutnester hatte. Und in Halle?

Tageschau.

Donnerstag, den 12. Mai.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 7 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Ober-Bergamt: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — Passbureau: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureauz der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet, insbesondere die Justiz-Casse: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureauz der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — Haupt-Steueramt: 7—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Kreis-Casse: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — Landrathsammt: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Bank-Commandite: $8\frac{1}{2}$ —1 U. Vorm. u. $3\frac{1}{2}$ —5 U. Nachm. — Universität: Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (eigl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.

Städtisches Leihhaus. Expeditionenstunden von 7 U. Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.

Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Nordd. Paket-Beförderungs-Gesellschaft. Expeditionenstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 U. Vorm.

Sammlungen. Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der Univers.-Bibliothek par.; Eingang von der Berggasse).

Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichstraße Nr. 58) $7\frac{1}{2}$ —10 U. Abends (Deutsche Litteratur.)

Politechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$ U. Abends.

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“ (Gesangsstunde.)

Schachclub, Versammlung 7 U. Abends in „Café Hoffmann.“

Turnverein, Übungsstunde 8—10 U. Abends in der „Turnhalle.“

Häfler'scher Gesangverein, Abds. 7 U. im Saale der Volkshalle.

Liedertafeln. Männer-Gesangverein, Übungsstunde von 8—10 U. Abends im „Paradies.“ — Handwerkermeister-Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 U. Abends in „Vellene.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bäumenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonnt. u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 9. Mai 1870.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,07	2,49	81	4,8	NW	bedeckt 10.
Mitt. 2	335,24	2,76	54	10,9	NW	wolkig 7.
Abd. 10	334,84	2,53	70	6,8	NW	heiter 3.
Mittel	335,38	2,59	68	7,5		wolkig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise in Halle am 10. Mai 1870.

		Höchster			Niedrigster		
		2 Uhr.	7 Egr.	6 Pf.	— Uhr.	— Egr.	— Pf.
Weizen	Schfl.	2	7	6	2	6	3
Roggen	2	7	6	1	6	3	
Gerste	1	21	3	1	20	—	
Hafers	1	10	—	1	9	6	
Heu	Centr.	1	22	6	1	15	—
Langes Stroh	Schod	8	—	—	7	15	—

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

Die Lieferung von **200,000 Sandform-Braunkohlensteinen** zur Vertheilung an Arme soll in Theilen von 50,000 und mehr Steinen im Wege der Submision verbunden werden. Die Steine müssen 92 Kubitzoll enthalten und von bester Kohle aus der in der Offerte anzugebenden Grube gut geschlagen sein.

Die weitem Bedingungen sind auf der Armenkasse einzusehen und zu unterschreiben. Die Anerbietungen sind versiegelt bis zum 16. d. Mts. auf der Armenkasse abzugeben.

Halle, den 5. Mai 1870.

Die Armen-Direction.

Bekanntmachung.

Wegen hantlicher Reparaturen an den „blauen Thürmen“ bleibt vom 11. d. Mts. ab bis auf Weiteres die Passage an der Marktstraße vorbei

über die nach „der Halle“ fahrenden Treppen und zwar zunächst für die nördliche resp. westliche Seite soweit die Baustelle reicht für allen Verkehr vollständig gesperrt. Das Publikum wird hierdurch besonders auf die große, aus der Nichtbeachtung der aufgestellten Warnungszeichen möglicher Weise entstehenden Gefahr aufmerksam gemacht und zur Vorsicht ermahnt.

Halle, den 10. Mai 1870.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Nachstehende **Polizei-Verordnung:**

Auf Grund des §. 11 und 12 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 wird unter Aufhebung unserer Polizei-Verordnung vom 5. Juni 1867 für den Umfang unseres Verwaltungsbezirks Nachstehendes verordnet:

1) Es ist verboten Asche, Sand, Erde, Schutt, Steine und andere dergleichen den Wasserlauf hemmende oder störende Gegenstände in die öffentlichen Flüsse zu werfen, zu schütten oder solche Gegenstände in einer geringeren Entfernung als 1 Fuß oder $\frac{1}{3}$ Meter vom Rande der Ufer abzuladen.

2) Wer diesem Verbote zuwiderhandelt, wird mit einer Geldstrafe bis zu 10 $\frac{1}{2}$ bestraft.

Merseburg, den 11. April 1870.

Königliche Regierung,
Abtheilung des Innern.

wird hierdurch besonders zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Halle, den 7. Mai 1870.

Die Polizei-Verwaltung.

Trotz aller Abmahnungen ziehen Jahr um Jahr eine große Menge Mädchen nach Berlin, um sich dort einen Dienst zu suchen, ohne zu bedenken, wie viele Tausende ihres Geschlechts dort geistig und sittlich schon zu Grunde gegangen sind. Alle Eltern und Vormünder sollten bedenken, daß allein auf der Abtheilung für syphilitische Weiber in der neuen Charite zu Berlin jährlich über sechs hundert junge Personen weiblichen Geschlechts aus den Provinzen gefunden werden, die Zahl derer ganz abgerechnet, deren sittliche Vergiftung gar nicht zur öffentlichen Kenntniß kommt. Wollen Eltern und Vormünder trotzdem ihre Töchter nach Berlin in den Dienst ziehen lassen, so können sie nicht erst genug auf die Evangelische Mägdebildungsschule und Mägdeherberge auf Marthashof in Berlin, Schwedterstraße 37—40, aufmerksam gemacht werden. Dort finden ehrbare Mädchen für eine tägliche Vergütung von 2 *Sgr.* und in der Bildungsschule für 4 *Sgr.* Kost und Logis. Sie werden von den in der Anstalt arbeitenden Kaiserwerther Diakonissen in allen Arbeiten ihres Standes ausgebildet und vervollkommen. Die empfehlenswerthen Mädchen werden von der Anstalt, welche das Recht eines Gesinde-Vermietungs-Comtoirs besitzt, an passende Herrschaften vermietet und bleiben auch nach der Entlassung in einer freien Verbindung mit der Anstalt, die mit Mutterliebe über ihr geistiges und Leibliches Wohl zu wachen bestrebt ist.

Eine aus den Ausnahme-Büchern der neuen Charite und den der Mägdeherberge auf Marthashof entnommene Statistik ergibt die sehr beherzigenswerthe Thatsache, „daß aus solchen Orten, aus denen viele Mädchen zu der Herberge ihre Zuflucht nehmen, keine oder nur vereinzelte auf der syphilitischen Station in der neuen Charite wiedergefunden werden und umgekehrt, daß aus solchen Orten, aus denen die nach Berlin ziehenden Mädchen in der Herberge keine sittliche Stütze suchen, viele als tiefgefallene der neuen Charite anheimfallen.“ In der neuen Charite zahlt man täglich 12½ *Sgr.* auf Marthashof 2 resp. 4 *Sgr.*

Alle Ortsbehörden, bei denen sich Mädchen zum Abgang nach Berlin melden, werden gebeten, diese Mittheilung den betreffenden Personen, sowie deren Eltern oder Vormündern bekannt zu machen.

Berlin, im März 1870.
Der Vorstand der ev. Mägdebildungsschule und Mägdeherberge auf Marthashof.

Vorstehende Bekannmachung wird hierdurch zur Kenntniß der Kreis-Eingesehnen gebracht.

Halle a/S., den 4. Mai 1870.
Der Königl. Landrath des Saalkreises.
C. v. Krosigk.

Holzverkäufe

in der Königl. Oberförsterei Schkenditz.

Es sollen:

I. in der Dölauer Haide, Jagd 65, ohnfern des Dölauer Felde

Freitag den 13. Mai
von Vormittags 9 Uhr ab

circa: 8 Rftr. Kiefern Scheite,
35 „ Abraumreisig,

1 Birke mit 11 Cubiff.,
275 Kiefern mit 6600 Cubiff.

II. im Unterforst Burgliebenau, Schlag X,
an den Döllniger Wiesen

Montag den 16. Mai
von Vormittags 9 Uhr

circa: 130 Eichen mit 2280 Cubiff.,
10 Rüstern mit 120 Cubiff.,
7 Erlen, Weißrüstern, mit 130 Cubiff.,
5 Rftr. eichene Scheite und Stöcke,
30 „ Abraum und Unterholzreisig,
90 „ weidenes Reisig.

III. im Unterforst Maßlau, Schlag 16, bei
Horbürg

Donnerstag den 19. Mai
Vormittags 9 Uhr

circa: 57 Eichen mit 1560 Cubiff.,
38 Erlen, Aspen, Weißrüstern mit 500
Cubiff.,
50 Rftr. Abraum und Unterholz-
Reisig.

IV. im Unterforst Schkeubitz, Schlag 10,
östlich der Dölziger Straße

Montag den 23. Mai
von Vormittags 9 Uhr ab

circa: 40 Rftr. eichene Scheite,
17 „ „ Stöcke,
12 „ „ Abraum

an die Meistbietenden unter den im Termine be-
kannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.
Schkenditz, den 1. Mai 1870.

Königliche Oberförsterei.

Klinik für Mund- und Zahnkranke täglich
Morgens 8—9 in der Chir. Klinik.

Dr. Hohl, Privatdocent.

Tausende

werden oft an zweifelhafte Unternehmungen
gewagt, während vielfach Gelegenheit ge-
boten ist, mit einer geringen Einlage zu
bedeutenden Capitalien gelangen zu können.

Allen denjenigen, die dem Glücke, auf
eine solche Weise die Hand bieten wollen,
wird hiermit die im heutigen Blatte er-
schienene Annonce der Herren

Vottenwieser & Co. in Hamburg
zur besonderen Beachtung empfohlen.

Dinstag u. Donnerstag ist mein Local geöffnet
und empfehle

Wurst und feine Fleischwaren
bestens
W. A. Meyer.

Für Sattler und Tapezierer
empfehle ich alle Sorten Ma-
trassen- u. Marquisen-Drelle,
Fischerleinen in jeder Breite,
sowie Roh-Leinen u. stelle
allemaal die niedrigsten Preise.

Adolph Jüdel jun.

1 wenig gebrauchtes Sopha,
1 ovaler Tisch mit Wachstuch
stehen billig zum Verkauf gr. Märkerstraße 1.

Zur bevorstehenden Bausaison

empfehle Eisenbahnschienen zu Bauzwecken ausge-
sucht in allen Längen u. Höhen, Prima engl. u. stett.
Portl. Cemente, Dachpappe, Dachfliz, Steinkohlen-
und schwed. Theer, besten engl. Port Madoc Dach-
schiefer, engl. Chamottesteine etc. zu billigsten Preisen.

Gustav Mann junior,
am Bahnhof, Delitzscherstr. 7.

Bei Mann am Bahnhof: trockene Sägespäähne der
Korb 2 *Sgr.*, trockene Hobelspäähne d. geh. Korb 1 *Sgr.*

Man biete dem Glücke die Hand! ev. M. 250.000

als höchsten Gewinn bietet die neueste große Geld-
Verloosung, welche von der hohen Regierung ge-
nehmigt und garantirt ist.

Es werden nur Gewinne gezogen und zwar plan-
gemäß kommen im Laufe von wenigen Monaten
26,900 Gewinne zur sicheren Entscheidung, dar-
unter befinden sich Haupttreffer von ev.

M. 250,000, 150,000, 100,000, 50,000,
40,000, 30,000, 25,000, 2 mal 20,000, 3 mal
15,000, 4 mal 12,000, 4 mal 10,000, 5 mal
8000, 7 mal 6000, 21 mal 5000, 35 mal 3000,
125 mal 2000, 205 mal 1000, 255 mal 500,
350 mal 200, 13,200 mal 110 u.

Die nächste zweite Gewinnziehung dieser großen
vom Staate garantirten Geld-Verloosung ist
amtlich festgesetzt und findet
schon am 18. und 19. Mai 1870 statt
und kostet hierzu

1 ganzes Original-Loose nur Thlr. 4, —
1 halbes „ „ „ 2, —
1 viertel „ „ „ 1, —

gegen Einsendung, Posteingahlung oder Nachnahme
des Betrages.

Alle Aufträge werden sofort mit der größten
Sorgfalt ausgeführt und erhält Jedermann von
uns die mit dem Staatswappen versehenen Original-
Loose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amt-
lichen Pläne gratis beigelegt und nach jeder Ziehung
senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amt-
liche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt
unter Staats-Garantie und kann durch directe Zu-
sendungen oder auf Verlangen der Interessenten
durch unsere Verbindungen an allen größeren
Plätzen Deutschlands veranlaßt werden.

Unser Debit ist stets vom Glücke begünstigt und
hatten wir erst vor kurzem wiederum unter vielen
anderen bedeutenden Gewinnen 3 mal die ersten
Haupttreffer in 3 Ziehungen laut officiellen Be-
weisen erlangt und unseren Interessenten selbst
ausbezahlt.

Vorausichtlich kann bei einem solchen auf der
solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall
auf eine sehr rege Theilnahme mit Bestimmtheit
gerechnet werden, man beliebe daher schon der
nahen Ziehung halber alle Aufträge baldigst direct
zu richten an

S. Steindecker & Comp.,

Bank- und Wechsel-Geschäft in Hamburg.
Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen,
Eisenbahn-Actien und Anleihenloose.

Um Irrungen vorzubeugen, bemerken wir
ausdrücklich, daß keine ähnliche vom Staate wirk-
lich garantirte Geld-Verloosung vor obigem amt-
lich planmäßig festgesetzten Ziehungstermin statt-
findet und um allen Anforderungen möglichst ent-
sprechen zu können, beliebe man gest. die Auf-
träge für die vom Staate garantirten Original-
Loose baldigst uns direct zugehen zu lassen.

D. D.

Holzerde,

mehrere Fuhrn, zu verkaufen
in der Rüstner'schen Schneidemühle.

Als ein vortheilhaftes und solides Unternehmen empfiehlt Unterzeichneter die vom Staate genehmigten und garantirten großen

Geld-Verloofungen

welche zusammen über Eine Million 718,000 Thlr. betragen.

Der größte Gewinn ist im glücklichsten Falle

event. **Mark 250,000** oder **100,000 Thlr. Silber.**

Die Hauptpreise sind:

Mark 150,000; 100,000; 50,000; 40,000; 30,000; 25,000; 2 à 20,000; 3 à 15,000; 4 à 12,000; 1 à 11,000; 4 à 10,000; 5 à 8,000; 7 à 6,000; 21 à 5,000; 3 à 4,000; 35 à 3,000; 126 à 2,000; 5 à 1,500; 4 à 1,200; 205 à 1,000; 255 à 500; 2 à 300; 353 à 200; 13200 à 110 *z. z.*

Ueber die Hälfte der Loose werden bei dieser Lotterie mit Gewinnen gezogen; in Allem über 26,000 Gewinne, und kommen solche planmäßig innerhalb einiger Monate zur Entscheidung.

Gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages versende ich „Original-Loose“ für die Ziehung 2. Classe, welche **am 18. u. 19. Mai** stattfindet, zu folgenden festen Preisen:

Ein ganzes Originalloos *Rs.* 4. — Ein halbes Originalloos *Rs.* 2. — Ein viertel Originalloos *Rs.* 1, unter Zusicherung promptester Bedienung. — Jeder Theilnehmer bekommt von mir die vom Staate garantirten Originalloose selbst in Händen und sind solche daher nicht mit verbotenen Promessen zu vergleichen. Der Original-Plan wird jeder Bestellung gratis beigelegt und den Interessenten die Gewinnelder nebst amtlicher Liste prompt übersandt.

Durch das Vertrauen, welches sich diese Loose so rasch erworben haben, erwarte ich bedeutende Aufträge, solche werden bis zu den kleinsten Bestellungen, selbst nach den entferntesten Gegenden, ausgeführt.

Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll und direct zu wenden an

Adolph Haas,

Staats-Effecten-Handlung in Hamburg.

Ein Haus, in welchem sich ein Geschäft befindet und sich sehr gut verzinst, ist veränderungs halber sofort zu verkaufen. Wo nähere Auskunft ertheilt wird, sagt die Exped. d. Bl.

Magdeburger Sauerkohl,
2 Pfund für 15 Pfennige,
empfehlen
C. Müller.

Nicht zu übersehen.

Den geehrten Hausfrauen empfehle ich eine gute weiße mehrlreichte Speisekartoffel, à Meze 2 *Spr.*, u. Zwiebelkart. 22 *S.* **Rümpfer**, alter Markt 30.

Gute Nieren-Kartoffeln sind zu haben im Gasthof „zum Schwan.“

Ein noch fast neues Aushänge-Schaufenster, 2' lang, 21" breit und 2" tief, verkauft billigst Hospitalplatz 8, 2 Tr.

Einen echten Affenpintischer verkauft Oberglauch 15.

Ein braunes Sopha steht zu vert. Steinstr. 25. Zwei große starke Zughunde und ein Wagen sind billig zu verkaufen Geiststraße 51, 2 Tr.

Eine neumilchende Ziege steht zu verkaufen Wörmlich 15.

Ein $\frac{1}{4}$ jähr. Schwein verk. Schützengasse 9.

Ein gut dress. kl. schw. Fabel und zwei gut schlagende Kanari nhähne sind zu verkaufen Grasweg 21, 3 Tr. r.

Mittwoch früh 7 Uhr Speckkuchen und Kaffeeuchen.

Bemme'sche Bäckerei.

Wieder reizende Hutblumen angekommen, à St. 2 $\frac{1}{2}$ *Spr.* gr. Wallstraße 10.

Frischen Harzwaldmeister
bei Frau Schaller, Schmeerstraße 18.

Schutzpocken

impfe ich **Mittwochs 3 U.** Nachm. in meiner Wohnung. **Dr. Meßner.**

W. Sommer's Bäckerei,
Barfüßerstraße 11,

empfehlen ihr **Weizenschrotbrot**, sowie vorzügliches reines **Roggenbrot** bei gutem **Gewicht.**

Ein eingefahrener **Ziegenbock** nebst Geschirr wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Abgeschnittenes und ausgelämmtes Haar wird gekauft Schmeerstraße 26.

Welsfachen

werden gut conservirt bei
A. C. Dressler, Kürschner.
gr. Steinstraße Nr. 10.

Welswaren

übernimmt zur Conservirung, Garantie gegen Motten und Versicherung gegen Feuergefahr **Emil Franke, Kürschnermeister.**

Kartoffelacker ist noch abzugeben vor dem Geistthor 10.

Gardinenstecken u. Plätten, sowie Schneidern in u. außer d. Hause besorgt Barfüßerstr. 4, 2 Tr. Stückwäsche angenommen kl. Brauhausg. 13, 2 Tr.

Wäsche aller Art wird sauber und billig gewaschen Bärge 6, 1 Tr.

Den Herren Studierenden zur Nachricht!

Kleinere Darlehne von 10 bis 50 *Rs.* auszuliehen. Briefe nehme ich nur pr. Post an. Ich bitte genau auf meinen **Vornamen** zu achten.

Sattemar Reuter, Rentier,
Kuhgasse Nr. 4.

Malergehülfen finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei
N. Schweppe.

Ein Laufbursche wird sofort gesucht
gr. Klausstraße 13.

100,000 Thaler

eventuell als Hauptgewinn, überhaupt aber Gewinne von Thlr. **60,000 — 40,000 — 20,000 — 12,000 — 10,000** — 2mal 8000 — 3mal 6000 — 4mal 4800 — 5mal 4000 — 5mal 3600 — 7mal 2400 — 21mal 2000 — 4mal 1600 — 36mal 1200 — 126mal 800 — 206mal 400 *z. z.* bietet die von der Hohen Regierung genehmigte und garantirte große Geld-Verloofung. Die Theiligung an derselben kann um so mehr empfohlen werden, als weit über die Hälfte der Loose im Laufe der Ziehungen mit **Gewinnen gezogen werden müssen** und daher kein ähnliches Unternehmen größere Aussicht auf Erfolg bieten dürfte.

Zu der schon am **18. u. 19. dieses Monats.**

stattfindenden 2. Ziehung kosten
Ganze Original-Loose 4 Thlr.
Halbe " 2 " "
Biertel " 1 " "

wobei wir ausdrücklich bemerken, daß von uns die wirklichen, mit dem amtlichen Stempel versehenen Original-Loose versandt werden.

Das unterzeichnete Handlungshaus wird geneigte Aufträge gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages sofort ausführen und Verloofungs-Pläne gratis beifügen, ebenso amtliche Ziehungslisten, den Loose-Inhabern prompt übermitteln. Wir versenden die Gewinne nach jedem Orte oder können solche auf Wunsch der Theilnehmer durch unsere Verbindungen in allen Städten Deutschlands auszahlen lassen; man genießt somit durch den directen Bezug alle Vortheile.

Da die Ziehung in aller Kürze beginnt und die noch vorrätigen Loose bei den massenhaft eingehenden Aufträgen, rasch vergriffen sein dürften, so beliebe man sich baldigst und direct zu wenden an

Bottenwieser & Co.,
Bank- u. Wechselgeschäft in Hamburg.

Wohlthätigkeit.

Von W. v. C. wurden heute aus einem Ver- gleiche 15 *Sgr* Geschenk zur Armentasse gezahlt. Halle, den 7. Mai 1870.

Die Armendirection.**Retour-Sendungen.**

Ein Packet, sign. H. H. # 6, an den Gastwirth **Goldacker** in Laucha, 20 Loth schwer. Halle, den 9. Mai 1870.

Post-Amt.

Stricker sucht gr. Steinstraße 73, im H.

Ich suche noch eine geübte Weißnäherin. **Reinbod**, Kaulenberg 4.

Gründlicher **Clavierunterricht** wird **billig** ertheilt. Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre **H. S. Nr. 6** in d. Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein Tischler gesucht Geiststraße 50.

Ein Bursche, welcher Seiler werden will, kann sofort in die Lehre treten.

C. Zahn, Steinweg 42.

Eine Wirthschafterin aus achtbarer Familie sucht anderweit Stellung.

C. Zahn, Steinweg 42.

Eine anständige Restauration in oder bei Halle wird pr. 1. Juli or. zu pachten gesucht. Adressen unter **H. M.** poste restante Halle a/S.

Ein Mädchen von auswärts sucht bis 1. Juli als Stuben- oder Hausmädchen oder bei kinderlosen Leuten Stelle für Alles. Adressen niederzulegen Leipzigerstraße 30, im Laden.

Ein ordentliches, ehrliches Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht gr. Steinstraße 73.

Ein Stubenmädchen und andere fleißige Mädchen sucht sogl. Fr. **Sartmann**, Leipzigerstr. 62.

Ein gewandtes Mädchen von außerhalb, sehr passend in ein Geschäft, sucht Stellung. Näheres gr. Ulrichstraße 8, im Laden.

Ein kräftiges, reinliches Mädchen vom Lande findet sofort als Hausmädchen guten Dienst Landwehrstraße 15, 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht Stelle als Verkäuferin oder Hausmädchen. Zu erfragen Barfüßerstraße bei **Hrn. Vergolder Weisker.**

Ein ordentliches Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Mittelwache 1.

Ein Mädchen für den Vormittag gesucht. Zu erfragen Steinweg 35, im Laden.

Ein Mädchen für den ganzen Tag wird zur Aufwartung gesucht Brüberstr. 12, im H. 1 Tr.

Ein junges Mädchen von außerhalb, welches perfekt nähen und Kleidermachen kann, sucht Stellung bei einer anständigen Herrschaft als Stubenmädchen oder in einem Weißwaarengeschäft, gleich oder später. Zu erfragen gr. Klausstraße 5, im Klempnergeschäft.

Logis-Gesuch.

Eine möblirte Stube für anständige Herren nebst Logement wird in der Nähe des Bahnhofes sofort gesucht. Näheres Landwehrstraße 1.

Die königliche Bank-Commanbite macht uns die Mittheilung, daß die Königl. Bank-Agentur in **Doppeln** mit dem 1. Juli d. Js. aufgehoben wird, weshalb sie Wechsel auf diesen Platz, welche nach dem 30. Juni d. Js. fällig sind, nicht mehr antaufen könne. Halle, den 6. Mai 1870.

Die Handels-Kammer für Halle, die Saalörter und Eilenburg.

Schlafstelle m. K. Magdeb. Chaussee 5.

Schlafstellen an d. Moritzkirche 4, 2 Tr.

Anst. Schlafstelle m. Kost Kanzleigasse 4.

Schlafstelle mit Kost Domplatz 6.

Gefunden auf dem Waisenhanse ein Portemonnaie (Lila) mit Geld. Inspector **Died.**

Verloren am Mittwoch in oder vom Theater bis gr. Ulrichstraße eine Schildpatt-Vorgnette. Geg. Bel. abzug. gr. Ulrichstr. 38, im Laden.

Umschlagetuch verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Hirsch-Apotheke.

Einen kleinen rothen Kinderschuh verloren. Gegen Belohn. abzug. Königsstraße 14, part.

Ein Paar zugeschn. Kinderhosen (Piquee) verloren. Abzugeben Kl. Rittergasse 1.

Einen Saphir vor dem Leipziger Thore verloren. Abzugeben alter Markt 3.

Ein kleiner dunkelbrauner Hund (Pinscher) mit blauem Perlenhalsband entlaufen. Wiederbringer erhält gute Belohnung Schmeerstraße 30.

Din视角 den 17. Mai 1870 Nachm. 4 Uhr **Quartal-Versammlung** hiesiger **Fleischer-Zunung** im Locale des Herrn **Friedrich**, große Brauhausg. 28. **Der Vorstand.**

Zum gestrigen Wiegenfeste der Frau **Kaumann** ein dreimal donnerndes Hoch, daß der ganze Haufsack wackelt und die Heringe im Keller zittern.

Familien-Nachrichten.

Die heute Morgen 8 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau **Marie** geborene **Fürstenberg** von einem gesunden Knaben zeige ich hiermit ergebenst an.

Wien, den 8. Mai 1870.

Carl Schier,

k. k. Oberlieutenant, 9. Artillerie-Regiment.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 11 Uhr entschlief unsere liebe Mutter, Schwester u. Schwägerin Wittwe **Henriette Rathke** geb. **Lehmann** in ihrem 44. Lebensjahre, welche Trauernachricht allen Verwandten und Freunden mittheilen

die Sinterbliebenen.

Halle, den 10. Mai 1870.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß heute Nachmittag 4 Uhr unser vielgeliebtes **Gretchen** im Alter von 4 Jahren 9 Monaten nach längerer Krankheit sanft verschieden ist. Halle, den 9. Mai 1870.

Wilh. Willer und Frau.

Heute früh 3 $\frac{1}{2}$ Uhr starb sanft und ruhig der Hutmachermeister **Adolph Golke**, 68 Jahre alt. Diese Nachricht seinen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme. Halle, den 10. Mai 1870.

Die Sinterbliebenen.

Eine freundliche Wohnung in der Nähe des Waisenhauses, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, womöglich verschlossenem Entrée, wird von einem Beamten, sehr pünktlichen Mietbezahler, zum **1. October** or. zu miethen gesucht.

Offerten werden unter **B. B.** poste restante **Halle a/S.** erbeten.

Ein Logis im Preise von 28 bis 30 *Fl.* wird 1. Juli von ruhigen Miethern gesucht. Adressen unter **F. M.** abzugeben in der Exped. d. Bl.

Ein Paar kinderlose Leute suchen eine Wohnung im Preise von 18 bis 20 *Fl.* zu Johannis. Adressen abzug. alter Markt 36, im K.

Eine Wohnung von 2—3 Stuben, Kammern nebst Zubehör wird in der Nähe des Geist- oder Kirchthores zum 1. October gesucht gr. Wallstraße 6, parterre.

1 einj. Freiw. wünscht e. Mitbew. seines conf. einger. Logis. Näheres gr. Brauhausgasse 27.

Eine Wohnung, best. aus 2 St., K., K., zum 1. Juli zu vermieten Schülershof 12. Auch ist daselbst e. möbl. Wohn. sogl. zu bez.

2 St., 2 K., 1 K., Zub. den 1. Juli bezieh., auch Niederlagerräume Deltischerstraße 6a.

Eine freundliche Dachstube u. Kammer mit Kochgelegenheit ist an eine anständige Person zu vermieten, 1. Juli zu bez. Mauergasse 16.

Eine Wohnung (40 *Fl.*) zum 1. Juli zu vermieten Sommergasse 2a, 1 Tr.

Stube, K. u. Küche zu verm. Kuttelhof 5. Daselbst ein Karrenrad zu verkaufen.

Wegen Verletzung ist Stube, K., Küche und Zubehör zu vermieten. Zu erfr. Steg 6.

Stuben mit Kammern und Zubehör zu vermieten Weingärten 18.

Eine Stube mit oder ohne Möbel von einzelnen Herren sogleich zu beziehen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein fein möbl. Zimmer nebst Cabinet sofort zu beziehen Leipzigerstraße 7, 1 Tr.

1 f. möbl. St. zu verm. Lindenstraße 6.

Möbl. St. mit K. Schulgasse 2b.

Eine fein möbl. Stube mit Cabinet ist sofort zu vermieten gr. Steinstraße 63, 2 Tr.

Möblirte Garçonwohnung sofort zu vermieten Königsstraße 17, 3 Tr. links.

Ein elegante, unmöblirte Parterre-Wohnung, Entrée, Stube u. Kammer, auf Wunsch Pferdestall u. Wagenschuppen ist Magdeburger Chaussee Nr. 7 sogleich zu vermieten.

Möbl. St. m. K. zu verm. Schülershof 10.

1 anst. Herr wünscht 1 Mitbew. Ritterg. 7.

Schlafst. m. K. Leipzigerstr. 57, Hof 2 Tr.

Grafenweg 21, 3 Tr., Schlafstellen mit guter Kost offen.

Zwei anständige Schlafstellen mit Kost Königsstraße 22, 3 Tr.